

Kiel, 28. November 2017



## **„Fahrradaktivstes Unternehmen in Schleswig-Holstein geehrt: Erst mit dem Rad zur Arbeit, dann die Wasserstraßen im Visier**

**Kiel. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in Schleswig-Holstein wurden heute als fahrradaktivstes Unternehmen im Land ausgezeichnet. Als Anerkennung für das besondere Engagement überreichte AOK-Landesdirektor Thomas Haeger heute am Standort Kiel eine Urkunde an Karsten Thode, Dezernatsleiter Management Küste in der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt. „Mit der Aktion ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, das Fahrrad noch stärker in den Alltag einzubinden und die Menschen im Land zu mehr Fitness und Ausdauer zu motivieren“, sagte AOK-Landesdirektor Thomas Haeger. Bereits zum 14. Mal organisierte die AOK NORDWEST die beispiellose Aktion gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC). Die Schirmherrschaft hat das Landes-Verkehrsministerium übernommen.**

Bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung wird das Fahrradfahren immer beliebter: In diesem Jahr beteiligten sich landesweit 58 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Gemeinschaftsaktion von AOK und ADFC, so viele wie nie zuvor. „Hier wurde eindrucksvoll bewiesen, wie groß das Engagement des Arbeitgebers war, seine Beschäftigten zu motivieren, an der Aktion teilzunehmen“, sagte AOK-Landesdirektor Haeger. „Über die Auszeichnung freuen wir uns sehr. Sie motiviert uns darin, die Gesundheit unserer Beschäftigten weiter zu fördern. Wie produktiv Radfahren ist, beweist Albert Einstein, dem seine Relativitätstheorie auf dem Fahrrad einfiel. Das ist eine prima Motivation“, so Dezernatsleiter Karsten Thode. Seine Verwaltung unterstütze nicht nur die vorbildliche Fahrradaktion, sondern biete den Beschäftigten auch spezielle Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung wie Yoga, Tischtennis, Massage oder Rudern im Drachenboot.

Von den zahlreichen Einzelteilnehmern der Aktion berichtete Bastian Maaß vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt in Kiel-Holtenau, warum er sich an der Fahrradaktion beteiligte. „Ich habe gern daran teilgenommen und bin täglich von zu Hause 14 Kilometer zu meiner Arbeit und wieder zurück geradelt. Es war mein eigenes tolles Fitnessprogramm. Das Wetter war mir egal. Ich habe mich entsprechend gekleidet. Auch wenn ich so manchen Morgen den inneren Schweinehund überwinden musste: War ich erst einmal unterwegs, war ich glücklich und

zufrieden, dass ich den Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad zurückgelegt habe“. Der Kieler radelte während der Aktion an 53 Tagen insgesamt 1.510 Kilometer mit dem Rad zur Arbeit.

Die landesweite Mitmachaktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ ist bei den Menschen in Schleswig-Holstein nach wie vor beliebt. Über 3.580 Einzelteilnehmer aus 2.005 Betrieben sind im Aktionszeitraum von Mai bis August über 1,26 Millionen Kilometer gefahren. Das entspricht fast einer 32-maligen Erdumrundung. So sparten die Radler im diesjährigen Aktionszeitraum im Vergleich zur Fahrt mit dem Auto rund 197 Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Außerdem verbrauchten die Teilnehmer durch ihr individuelles Fitnessprogramm über 29,5 Millionen Kalorien.

Der ADFC Schleswig-Holstein betonte während der Siegerehrung, dass die Aktion erneut dazu beigetragen hätte, bei den Menschen ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass es möglich ist, auch mit dem Rad direkt oder in der Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln an den Arbeitsplatz zu kommen. „Viele Teilnehmer steigen so gerne auf das Rad, weil sie den Kopf frei bekommen, wenn sie damit zur Arbeit fahren. Es wäre toll, wenn es uns gelingt, dass künftig noch mehr Arbeitnehmer ihr Auto stehen lassen und auf das Fahrrad umsteigen. Die Umwelt bliebe dann von einer Menge Feinstaub und Abgasen verschont, die auf Kurzstrecken besonders stark ausgestoßen werden“, so ADFC-Landesgeschäftsführer Carsten Massau.

**Fotos und Audio-Töne von der Siegerehrung sowie Rückfragen bei:**

Jens Kuschel, AOK-Pressesprecher  
Tel.: 0431 605 21171  
Fax: 0431 605 25 1171  
E-Mail: [presse@nw.aok.de](mailto:presse@nw.aok.de)